

# INTERNATIONALER LEHRGANG CARING COMMUNITIES

Januar 2022 bis Juni 2023



Für ein gutes Leben. Für alle.

SORGENETZ

 **MIGROS**  
Kulturprozent

## Für eine konviviale Gesellschaft

Die Gesellschaft der Zukunft muss eine solidarische und konviviale sein. In vielen Ländern setzen sich Menschen mit Initiativen und kreativen Projekten für eine neue gesellschaftliche Sorgeskultur ein. Caring Communities oder Sorgende Gemeinschaften gibt es auf der ganzen Welt. Sie entstehen aus dem Alltag heraus, wo Menschen leben, lieben, arbeiten, alt werden und auch sterben. Sie entstehen an den Bruchstellen des Lebens, wo Menschen die Zerbrechlichkeit und Begrenztheit des Lebens erfahren und auf Solidarität, Unterstützung und Hilfe anderer angewiesen sind.

Eine neue Sozialität wächst, wo alte, gewachsene, traditionelle Ungerechtigkeiten und Asymmetrien sich nicht wiederholen. Diese konviviale Gesellschaft orientiert sich kritisch-widerständig an den Kriterien nachhaltiger Ökologie, an einer umfassenden, auch sozioökonomischen Gerechtigkeit. Die Partizipation der Betroffenen vor Ort ist in allen Bereichen leitend. Denn eine konviviale Gesellschaft ist vielschichtig und vielgesichtig, lebendig und bunt, divers, gerecht und global, politisch achtsam im Umgang mit dem Leben und in den Beziehungen zu allem Lebendigen.

Dieser Lehrgang öffnet einen Raum für alle, die in ihrem sozialen und beruflichen Kontext den Text einer neuen Konvivialität in kleinen Schritten weiterschreiben, unterstützen und ko-kreieren. Er schafft vielfältige Möglichkeiten, sich international zu vernetzen sowie aus den Erfahrungen Anderer zu lernen, indem Theorie praxisorientiert vermittelt und die Praxis theoriegeleitet reflektiert und projekt- und prozesshaft gestaltet wird.

## **Der Lehrgang**

Der Weg in eine sorgende Gesellschaft beginnt mit der Leidenschaft und Weisheit, sich nicht mit dem Status quo abzufinden, sich auf Andere einzulassen, miteinander zu lernen, Lebenserfahrung und Wissen offen und kritisch zu teilen und sich auch für das Gelingen der Projekte Anderer zu engagieren.

Vielfältige Kommunikationsformen und Lernformate unterstützen diese Prozesse:

### **Sechs zweitägige Workshops**

- Theorieimpulse
- Reflexion und Kontextualisierung
- Lernen an Praxisprojekten der Teilnehmer\*innen
- Weiterentwickeln von Ideen und Prozessen

### **Zwei Tage öffentliche Symposien**

- Internationale Vernetzung, Vorträge und Erfahrungsaustausch

### **Drei Webinare**

- Impulse und vertiefender Austausch zu Themen des Lehrgangs

### **Drei Online-Meetings in Kleingruppen**

- Projekt- bzw. themenbezogenes Coaching und kollegiale Beratung

Internationale Vortragende und Berater\*innen aus verschiedenen Disziplinen beziehen sich auf die gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurse.

Die Teilnehmer\*innen berichten laufend aus ihren Projekten und präsentieren Erfahrungen und Entwicklungen. In der kollegialen Beratung und im Coaching stehen die Anliegen der Teilnehmer\*innen aus diesen Projekten im Zentrum.

## Termine und Orte

WORKSHOPS <sup>1</sup>	ÖFFENTLICHE SYMPOSIEN <sup>2</sup>	WEBINARE	KOLLEGIALE BERATUNG
<b>BLOCK 1</b> Do, 20.01.2022– Fr, 21.01.2022 Wien			<b>COACHING</b> Termin wird in der Gruppe vereinbart
<b>BLOCK 2</b> Do, 05.05.2022– Fr, 06.05.2022 Freiburg		<b>IMPULS UND AUSTAUSCH</b> Fr, 10.06.2022 16–19 Uhr	
<b>BLOCK 3</b> Mi, 07.09.2022– Do, 08.09.2022 Wien	<b>INTERNATIONALE VERNETZUNG, VORTRÄGE</b> Fr, 09.09.2022 10–17 Uhr		<b>COACHING</b> Termin wird in der Gruppe vereinbart
<b>BLOCK 4</b> Do, 24.11.2022– Fr, 25.11.2022 Freiburg		<b>IMPULS UND AUSTAUSCH</b> Fr, 21.10.2022 16–19 Uhr	
<b>BLOCK 5</b> Do, 16.02.2023– Fr, 17.02.2023 Lochau			<b>COACHING</b> Termin wird in der Gruppe vereinbart
<b>BLOCK 6</b> Mi, 21.06.2023– Do, 22.06.2023 Wien	<b>INTERNATIONALE VERNETZUNG, VORTRÄGE</b> Fr, 23.06.2023 10–17 Uhr	<b>IMPULS UND AUSTAUSCH</b> Fr, 21.04.2023 16–19 Uhr	

<sup>1</sup> Arbeitszeiten: Tag 1: 10–21 Uhr / Tag 2: 9–17 Uhr

<sup>2</sup> Die Detailprogramme der beiden öffentlichen Symposien werden im März 2022 bzw. im Dezember 2022 auf [www.sorgenetz.at/ilcc](http://www.sorgenetz.at/ilcc) publiziert.

## Themen und Impulse

- Caring Communities: Ideengeschichte und Modelle
- Konvivialismus: Philosophie und Praxis
- Kommunale und organisationale Ethik
- Politik der Sorge und Gerechtigkeit
- Care und Arbeit
- Geschlecht und Diversität
- Gemeinwohlökonomie
- Caring Communities Prozesse gestalten
- Methoden der Partizipation und kreative Beteiligungsformen
- Netzwerkentwicklung und Koordination

## Learning Community

### Die Teilnehmer\*innen

- engagieren sich bereits für eine neue Form des gesellschaftlichen Miteinanders
- planen Initiativen
- lassen sich auf die Themen und die gemeinsamen Prozesse ein
- teilen ihre Ideen und Projekte
- beteiligen sich mit Herz und Verstand, mit Wissen und Kompetenz an den kollegialen Beratungen
- sind selbst bereit, sich beraten zu lassen
- knüpfen mit am internationalen Netzwerk sorgender Gemeinschaften

### Vortragende und Berater\*innen

Brigitte Aulenbacher, Cornelia Coenen-Marx, Gert Dressel, Andreas Heller, Thomas Klie, Ulla Kribernegg, Petra Rösler, Patrick Schuchter, Robert Sempach, Klaus Wegleitner, Peter Zängl, Sigrid Zinnecker und weitere kundige Personen, die angefragt sind.

Laufend aktualisierte Informationen zum Lehrgang sowie zu den Vortragenden und Berater\*innen finden Sie unter [www.sorgenetz.at/ilcc](http://www.sorgenetz.at/ilcc).

## Lehrgangsteam

**Andreas Heller** beschäftigt die Frage, wie Care zu einer Zukunftsfigur konvivaler Gesellschaft werden kann, u. a. als Professor für Palliative Care und Organisationsethik an der Universität Graz.

**Sonja Prieth** (Lehrgangskoordination und -begleitung) arbeitet freiberuflich als Supervisorin, Coach, Mediatorin, freie Publizistin und Wissenschaftlerin und engagiert sich über Projekte und Bildungsarbeit im Bereich Sorgeskultur. Verein Sorgenetz. Innsbruck.

**Patrick Schuchter** leitet den Bildungsbereich Hospiz, Palliative Care, Demenz am Kardinal-König-Haus in Wien und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung (CIRAC) der Universität Graz. Verein Sorgenetz. Wien.

**Robert Sempach** leitet das Netzwerk Caring Communities Schweiz, das er als Projektleiter mit dem Fokus „Gesundheitsförderung und Zusammenleben“ beim Migros-Kulturprozent initiiert und in enger Kooperation mit anderen Organisationen aufgebaut hat. Zürich.

**Klaus Wegleitner** initiiert, berät und beforscht Caring Communities und ist im Leitungsteam des Zentrums für Interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung (CIRAC) der Universität Graz sowie Vorstand des Vereins Sorgenetz. Wien.

**Ilona Wenger** ist ausgebildete Kauffrau und bringt langjährige Erfahrung im Finanz- und Personalmanagement sowie als Projektassistentin und Lektorin mit. Verein Sorgenetz. Wien.

## Teilnahmebeitrag

3.500 EUR inkl. Pausenverpflegung und Lehrgangsunterlagen. Es fällt keine USt. an. Überweisungsspesen sind von den Teilnehmenden zu tragen.

Sie erhalten jeweils eine Rechnung über folgende Teilbeträge, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug auf das angegebene Konto zu überweisen sind:

100 EUR bei Verständigung über die Aufnahme in den Lehrgang

1.700 EUR ca. 1 Monat vor dem 1. Block

1.700 EUR ca. 1 Monat vor dem 4. Block

## Anmeldung und Kontakt

Das Anmeldeformular zum Download finden Sie unter [www.sorgenetz.at/ilcc](http://www.sorgenetz.at/ilcc). Bitte senden Sie dieses ausgefüllt an [info@sorgenetz.at](mailto:info@sorgenetz.at). Sollten Sie mit dem Download Probleme haben, senden wir Ihnen das Formular gerne zu. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Anmeldung an Ilona Wenger (Lehrgangsorganisation), T +43 664 456 8515, E [ilcc@sorgenetz.at](mailto:ilcc@sorgenetz.at).

Anmeldeschluss: Sonntag, 31. Oktober 2021

Es können maximal 25 Personen am Lehrgang teilnehmen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Sie erhalten nach erfolgter Anmeldung eine Bestätigung sowie die Rechnung über die Registrierungsgebühr von 100 EUR. Sobald Sie diesen Betrag überwiesen haben, ist Ihr Platz im Lehrgang verbindlich reserviert.

In den Bildungshäusern ist eine begrenzte Anzahl von Zimmern vorreserviert. Bitte buchen Sie Ihre Übernachtungen direkt bei den Häusern.

## Veranstaltungsorte

### Kardinal König Haus

Kardinal-König-Platz 3 | 1130 Wien, Österreich

T +43 1 804 75 93

E [office@kardinal-koenig-haus.at](mailto:office@kardinal-koenig-haus.at)

### Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg

Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg, Deutschland

T +49 761 31918-0

E [mail@katholische-akademie-freiburg.de](mailto:mail@katholische-akademie-freiburg.de)

### Schloss Hofen

Hofer Straße 26 | 6911 Lochau, Vorarlberg, Österreich

T +43 5574 4930

E [info@schlosshofen.at](mailto:info@schlosshofen.at)

**Hinweis:** Sollten aufgrund aktueller (Pandemie-)Entwicklungen Präsenztermine nicht möglich sein, findet der Lehrgang bzw. finden Teile des Lehrgangs online statt.

## Veranstalter

Sorgenetz, Verein zur Förderung gesellschaftlicher Sorgeskultur  
und  
Migros-Kulturprozent

## In Kooperation mit:

- Kardinal König Haus Wien
- Katholische Akademie Freiburg
- SCHLOSS HOFEN – Wissenschaft & Weiterbildung
- Center for Interdisciplinary Research on Aging and Care (CIRAC)  
an der Karl-Franzens-Universität Graz
- Netzwerk Caring Communities Schweiz
- Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. (DICV)
- Fachhochschule Nordwestschweiz / Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Veranstalter

**SORGENETZ**



In Kooperation mit



Katholische Akademie  
DER ERZDIOZÈSE FREIBURG

PALLIATIVE  
CARE  
FORUM



Fachhochschule  
Nordwestschweiz



NETZWERK  
CARING  
COMMUNITIES



Caritasverband  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart e.V.



Kardinal König Haus

UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ  
Zentrum für interdisziplinäre  
Alters- und Care-Forschung



Impressum: Herausgeber: Sorgenetz, Verein zur Förderung gesellschaftlicher Sorgeskultur. Leben, Alter, Demenz und Sterben  
www.sorgenetz.at | Telefon: +436769725447 | E-Mail: info@sorgenetz.at | Schottenfeldgasse 29/4. Stock, ZI 408, 1070 Wien  
Verinsregister: 766862445 | Stand: Juni 2021